

Organisation und Leitung:

Julia Stenzel ist Juniorprofessorin für Theaterwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und seit 2011 Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

www.badw.de/foerderkolleg



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München • Math.-nat. Saal, 1. Stock
Tel. +49 89 23031-0 • www.badw.de

Anfahrt

U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz • Tram 19 Nationaltheater
keine Parkplätze vorhanden

Anmeldung

stenzel@uni-mainz.de

Geschichtsverhältnisse

Zum Beschreiben des Umgehens mit historisch alteritären Gegenständen

Interdisziplinärer Workshop
21. März 2013

Junges Kolleg der
Bayerischen Akademie
der Wissenschaften



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Geschichtsverhältnisse

Zum Beschreiben des Umgehens mit historisch alteritären Gegenständen

Workshop, 21. März 2013

Die Geschichte der Neuzeit ist auch die Geschichte der Konstruktion und Pluralisierung von Vergangenheiten. Entsprechend ist nicht mehr nur ‚die Geschichte‘ selbst in Gestalt historischer Texte, Bildwerke oder Diskurszusammenhänge Gegenstand der Historiographie, sondern auch die historisch wandelbare Geschichte von Geschichte.

Der Workshop widmet sich Begriffen und Begriffssystemen, die in einer solchen Geschichtsschreibung auf zweiter Stufe Verwendung finden: Konzepten wie Rezeption, Transformation, Nachleben oder Gedächtnis. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern bereits mit der Wahl eines Leitbegriffs oder eines Beschreibungsinstrumentariums Prämissen gesetzt sind, die den in der Beschreibung rekonstruierten Gegenstand prägen.

Im Fokus stehen das Funktionieren, die Erschließungs- und die Perspektivierungsleistung solcher Konzeptualisierungen. Die Beiträge verbinden entsprechend Theorie- und Methodendiskussion mit der konkreten Arbeit am historischen Befund.

Programm

- 9.30** *Einführung*
Prof. Dr. Julia Stenzel (Mainz/München)
- Moderation: Dr. Miriam Drewes
- 9.45** *Krise als historiographisches Paradigma*
Prof. Dr. Meike Wagner (München)
- 10.45** Kaffeepause
- 11.15** *Geschichtsverhältnisse.
Theaterhistoriographien nach Marx*
Dr. Jan Lazardzig (Chicago)
- Moderation: Prof. Dr. Julia Stenzel
- 12.15** *Aby Warburgs Nachleben als Konzept
für die Beschreibung von Inszenierungs-
geschichte*
Alexandra Portmann (Bern)
- 13.15** Mittagspause
- 14.15** *Formen des Erinnerns in Klaus Michael
Grübers Bleiche Mutter, zarte Schwester
(Kunstfest Weimar, 1995)*
Prof. Dr. Friedemann Kreuder (Mainz)
- 15.15** Kaffeepause
- Moderation: Prof. Dr. Susanne Götde
- 15.45** *Alterität. (Selbst)Positionierungen
der Literaturwissenschaft*
Dr. Jan Mohr (München)
- 16.45** *Trans- und Re-. Zwei Präfixe und das
Umgehen mit historisch alteritären
Gegenständen*
Prof. Dr. Julia Stenzel (Mainz/München)
- 17.45** *Abschlussdiskussion*
- 19.00** Gemeinsames Abendessen